

The logo for GET AG, featuring the letters 'GET' in a bold, white, sans-serif font followed by 'AG' in a lighter weight of the same font, all set against a red background.

# Ökostrom und Entlastung bei Strompreisen gefragt – GET AG Newsletter Stromvertrieb 3/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche Wachstumserwartungen die Ökostrombranche hat, wie es zu einer Entlastung bei Strompreisen kommen könnte, welche Einschätzung der IT-Dienstleister GISA zum gegenwärtigen Smart-Meter-Rollout gegeben hat oder welche Unternehmen im Norden einen Netzverbund geschlossen haben, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Stromvertrieb.

---

## 15. E&M-Ökostromumfrage

Fridays for Future hat dem heimischen Ökostrommarkt gutgetan, wie die 15. Ökostromumfrage der Fachzeitung Energie & Management (E&M) für das Jahr 2019 zeigt. Auch für dieses und das kommende Jahr rechnen eine Reihe von Unternehmen trotz der Corona-Pandemie mit steigenden Kunden- und Absatzzahlen: So erwarten die von E&M befragten Firmen für 2021 ein mengengewichtetes mittleres Wachstum beim Privatkundenabsatz von 7 Prozent (%). Und auch bei den Gewerbekunden gebe es eine positive Tendenz. Laut E&M deute sich zudem bei grünen Regiotarifen langsam ein Aufwärtstrend an.



Bildquelle: GET AG

### **Immer mehr grüner Strom**

Die GET AG hatte exklusiv für die Fachzeitung E&M ermittelt, dass zum Redaktionsschluss mittlerweile 326 Stromversorger ihren Privat- und Gewerbekunden ausschließlich Tarife mit Ökostrom anbieten, was rund 30 % der untersuchten Lieferanten in der GET AG-Datenbank entspricht. Und die Zahl wächst weiter: So beliefern beispielsweise die Stadtwerke Kempen nach eigenen Angaben seit Juli 2020 ihre Privat- und kleineren Gewerbekunden „ausnahmslos und preisneutral ohne Zutun mit sauberem Strom aus Wasserkraft. Außerdem kündigten die Stadtwerke Osnabrück an, ab dem kommenden Jahr zumindest alle Osnabrücker Privatkunden mit regional erzeugtem Ökostrom zu versorgen.

Weitere Informationen zur 15. Ökostromumfrage unter [energie-und-management.de](https://www.energie-und-management.de) ...

# Entlastung bei Strompreisen gefragt

Im Juni hat die Bundesregierung ein 130 Milliarden Euro schweres Konjunkturpaket auf den Weg gebracht. Neben der temporären Mehrwertsteuersenkung sieht dieses unter anderem auch eine Deckelung der EEG-Umlage auf 6,5 Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) in 2021 und auf 6,0 ct/kWh in 2022 durch einen Zuschuss von Bundesmitteln vor - teilweise gegenfinanziert aus den Einnahmen des nationalen Emissionshandels gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG). Derzeit liegt die Umlage bei 6,756 ct/kWh.

Bereits im Mai hatte [Agora Energiewende](#) davor gewarnt, dass die Ökostromumlage ohne aktives politisches Handeln im nächsten Jahr auf 8,6 ct/kWh steigen dürfte und damit Haushalte zusätzlich belasten könnte. Die Experten des ThinkTank hatten ihrerseits vorgeschlagen, einen Zuschuss von 5 ct/kWh aus dem Bundeshaushalt zu verwenden, um die EEG-Umlage in etwa zu halbieren.

## **Kurzstudie: Absenkung der EEG-Umlage auf null kurzfristig möglich**

Einen anderen Vorschlag zur Strompreisentlastung unterbreiteten Anfang Juli die Deutsche Energie-Agentur (dena), das Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo) sowie die Stiftung Umweltenergierecht in einer gemeinsamen Kurzstudie: Sie schlagen die Absenkung der EEG-Umlage auf null vor, wobei zur Gegenfinanzierung in Ergänzung zu den bereits auf den Weg gebrachten Maßnahmen zur Senkung der EEG-Umlage die Stromsteuer verdoppelt werden soll, was zu einer Strompreissenkung von bis zu 4,5 ct/kWh führen könne.

Nur durch diesen grundlegenden Umbau von EEG-Umlage und Stromsteuer sei es möglich, erhebliche Vereinfachungen im Energierecht zu erreichen, Unternehmen und Behörden vom Vollzugs- und Abwicklungsaufwand zu entlasten und damit weitere volkswirtschaftliche Vorteile zu erzielen, heißt es von Seiten der Studienautoren. Die Kurzstudie untersucht in zwei Umsetzungsszenarien unterschiedliche Effekte auf den Bundeshaushalt und steht auf der Website der dena [zum Download](#) bereit.

Auszeichnung

**Top Innovator 2020**

Wir gehören zu den TOP 100  
des deutschen Mittelstands

mehr erfahren

## Smart-Meter-Rollout läuft weiter

Der flächendeckende Austausch der Zählerlandschaft geht trotz Corona offensichtlich ungebremst weiter: So hat der halesche IT-Dienstleister GISA seit Beginn des verpflichtenden Smart-Meter-Rollouts die Inbetriebnahme von mehr als 1.500 intelligenten Messsystemen (iMSys) durch seine Smart-Meter-Gateway-Kunden verzeichnen können. Bis Ende des Jahres rechnet das Unternehmen mit bis zu 25.000 eingebauten iMSys in den betreuten IT-Systemen. Eine Ausnahmeregelung für Smart-Meter-Gateway-Administration von Seiten des BSI ermöglicht es, dass die [GISA das Smart-Meter-Rollout fortsetzt...](#)



Bildquelle: Mainova AG

Die Mainova AG (Mainova) teilte ihrerseits mit, dass die Commerz Real ihre Immobilien sukzessive mit intelligenten Messsystemen ausstatten und hierzu mit der Frankfurter Versorgungsunternehmen kooperieren wird. Zunächst geht es um Gebäude des offenen Immobilienfonds Hausinvest der Commerz Real. Deren Mieter profitieren künftig von einem eigens für sie entwickelten Ökostrom-Tarifmodell HKN Neu 100, zertifiziert durch den TÜV Rheinland. Im Zuge der Zusammenarbeit stellt Mainova zudem alle Stromzähler der Hausinvest-Gebäude auf intelligente, digitale Messsysteme um ... [weiterlesen »](#)

## Shell mit eigenen Schnellladesäulen

Shell hat in Hamburg seine ersten eigenen Schnellladesäulen in Betrieb genommen. Der infrastrukturelle Ausbau des Ladenetzwerks für Elektroauto-Fahrer an Shell-Stationen schreitet damit weiter voran. Bis Jahresende sind zahlreiche weitere Ladesäulen geplant. Kunden an Shell Recharge-Ladesäulen dürfen sich auf sehr schnelles Laden ihrer Elektrofahrzeuge mit 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien freuen. Im Dezember 2019 hatte Shell in einer Kooperation mit EnBW bereits ... [weiterlesen »](#)

## TraveNetz: neuer Netzverbund im

# Norden

Die HanseWerk AG und die Stadtwerke Lübeck GmbH haben am 2. Juli 2020 für den Großraum Lübeck die Gründung eines neuen Netzverbundes mit dem Namen „TraveNetz“ bekannt gegeben. Die neue TraveNetz GmbH umfasst insgesamt 119 kommunale Strom- und Gasnetze. Rund 100 bisher von HanseWerk betreute Konzessionsgebiete wurden im Zuge der Gründung in ... [weiterlesen »](#)

---

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

---

## Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:  
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pölert ·  
Copyright © 2000-2020 GET AG. All rights reserved.

---

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).